

Verbesserte Disposition mit G.I.B Dispo-Cockpit Kanban – VMI



# Vom Anfang bis zum Ende

G.I.B stellte Ende Oktober das neue Softwaremodul Dispo-Cockpit Kanban – VMI (Vendor Managed Inventory) vor. Das Programm verspricht den Anwendern eine optimierte Lagerbestandshaltung durch intelligente Lieferantenanbindung per e-Kanban.

Das Dispo-Cockpit-Modul Kanban von G.I.B steuert den Kanban-Prozess im SAP-System und integriert diesen auch elektronisch in die Supply Chain. Durch Prozess- und Lagertransparenz können zuverlässige Aussagen, Analysen und Forecasts getroffen werden, die für Planungssicherheit in der Disposition sorgen. Die Neuerung dieser Lösung liegt in der Symbiose mit VMI (Vendor Managed Inventory), das den Übergang des operativen Dispositionsmanagements vom Abnehmer auf den Lieferanten bezeichnet. Das Tool ist grundsätzlich für jedes Unternehmen geeignet, das seine Supply Chain mit SAP steuert und Teile der Beschaffung durch Kanban-Prozesse abwickelt. G.I.B empfiehlt VMI vor allem für Produkte mit hohem Volumen und kontinuierlichem Bedarf.

Vendor Managed Inventory (VMI) überträgt das operative Dispositionsmanagement auf den Lieferanten und übergibt ihm die Verantwortung für den Lieferprozess und die Lagerbestandsführung inklusive operativer Nachschubdisposition und Liefersteuerung. Nachlieferungen werden erst dann getätigt, wenn ein tatsächlicher Verbrauch beim Abnehmer vorliegt (Pull-Steuerung). VMI ist transparent, flexibel und eröffnet Verbesserungsmöglichkeiten in Produktion und Transport. Abnehmer können ihre Materialverfügbarkeit steigern, die Lieferkette stabilisieren und Transport- und Lagerkosten senken durch eine gezielte Bestandsreduktion. Außerdem wird die Bestands- und Nachschubsituation transparenter, der Dispositionsaufwand sinkt und die Kundenanbindung sowie

Liefertreue werden erhöht. Die Vorteile für das Unternehmen liegen in der Verringerung des logistischen Risikos, bei der Konsignation profitieren Unternehmen zusätzlich von der Befreiung von Lagerverwaltung und Kapitalbindung und der Kapitalfreisetzung durch verzögerten Eigentumsübergang. Zudem liegt das Warenrisiko bis zur Entnahme beim Lieferanten. Die Bestandshöhe wird optimiert und die Prozesskosten werden reduziert. Lieferanten können so Losgrößen (Economics of Scale) verbessern, die Produktionsplanung beruhigen und die Lagerhaltung effizienter gestalten.

Die Vernetzung mehrerer Lieferanten kann durch das G.I.B VMI-Web-Cockpit erfolgen. Dabei werden die relevanten Daten direkt aus dem jeweiligen SAP in den Browser geladen, wo sie den Lieferanten jederzeit zur Verfügung stehen. Dazu melden diese sich mit ihrer Userkennung im Web-Frontend an und erzeugen eigenverantwortlich die Bestellung in ihrem SAP-System. Sie bestimmen also, wann und in welcher Menge Artikel angeliefert werden. Wer sich für die Disposition mit VMI – Kanban interessiert, sollte zunächst prüfen, welche Materialien im Betrieb Kanban-geeignet sind. Danach können ausgewählte Lieferanten an das SAP-System angebunden werden.

Bitte beachten Sie auch den  
Community-Info-Eintrag ab Seite 83



## BANF & Bestellfreigabe

- ✓ Einfache & schnelle Workflow-Erstellung
- ✓ Flexible Gestaltung von Genehmigungsprozessen
- ✓ Integriert in SAP



BOOST Your SAP –  
die SEEBURGER Business  
Integration Suite